

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338612)

Wochen-Tag **Evangelischer und Katholischer**
Januaris. **Stand der Sonne** **Bermuthliche**
und des Mondes. **Witterung.**

Mittwoch	1 Neujahr	Neujahr	
Donnerst.	2 Abel, Seth	Maccarius	
Freitag	3 Enoch	Genovesa	
Samstag	4 Isabella, E.	Zitus B.	

1. Pr. Ich schäme mich ic. Röm. 1, 16-21. E. Rostf. ins Land Nr. Matth. 2, 19-23. (Gal. 4, 1-7.)
(Siehe die Anmerk. im Febr.)

Sonntag	5 2. S. n. Weihn.	Sonnt. n. Nj.	
Montag	6 Ersch. Christi	Hil. 3 König	
Dienstag	7 Lucianus	Kaym. Jfidoi	
Mittwoch	8 Ehardus	Severinus	
Donnerst.	9 Martial	Martial, Jul.	
Freitag	10 Pauli Eins.	Pauli Eins.	
Samstag	11 Hyginus	Aga, Gers. Fel.	

2. Pr. Ich ermahne euch ic. Röm. 12, 1-5. Cath. Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)

Sonntag	12 3. S. n. W.	1. Epiphan.	
Montag	13 Hilarius	XX Tag, Hil.	
Dienstag	14 Felix	Felix, Priester.	
Mittwoch	15 Maurus	Joh. Col.	
Donnerst.	16 Marcellus	Marcellus	
Freitag	17 Antonius	Antonius	
Samstag	18 Prisca	Prisca, Jgn.	

3. Pr. Wir haben mancherlei ic. Röm. 12, 6-16. Cath. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)

Sonntag	19 4. S. n. W.	2. Epiphan.	
Montag	20 Fabian G.	Fabian Seb.	
Dienstag	21 Agnes	Agnes	
Mittwoch	22 Vincentius	Vincentius	
Donnerst.	23 Emericus	Maria Berm.	
Freitag	24 Timotheus	Timotheus	
Samstag	25 Pauli Bekehrg.	Pauli Bekeh.	

4. Pr. Wir wissen ic. Röm. 12, 17-21. Cath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)

Sonntag	26 5. S. n. W.	3. Epiphan.	
Montag	27 Joh. Chr., K.	Joh. Chrysof.	
Dienstag	28 Karl	Karl	
Mittwoch	29 Valeria, Küger	Franz S. Aq.	
Donnerst.	30 Adelg., Martin	Adelgunda	
Freitag	31 Birgil	Petrus Nol.	

Den 5. Simeon, Emma; Thelesphorus. — 12. Reinh., Lactius; Afsarias. — 19. Sara, Marip; Canutus. — 26. Polycarpus.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns am 20. Januar 1840.

Sonnen-Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
5ten	7	48
12ten	7	43
19ten	7	36
26ten	7	28

Sonnen-Untergang.

Den	Uhr	Minut.
5ten	4	12
12ten	4	17
19ten	4	24
26ten	4	32

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
5ten	8	24
12ten	8	34
19ten	8	48
26ten	9	4

Mondsviertel.
Neumond
den 4. um 9 Uhr 10 Min. Abends. stellt sich mit froher Bitterung ein.

Erst Viertel
den 12. um 8 Uhr 27 Min. Morgens, ist zu heiterer Luft geneigt.

Vollmond
den 19. um 1 Uhr 4 Min. Morgens, treibt Gewölke herbei.

Letzt Viertel
den 26. um 2 Uhr 4 Min. Abends, bringt Nebel.

Der Anfang des Januars ist kalt.

Den 1. trüb, 2. nebel, 3. nebel, 4. unluftig, 5. nebel, 6. finster, 7. trüb, 8. frost, 9. frost, 10. schnee, 11. schnee, 12. trüb, 13. kalt, 14. hell, 15. schnee, 16. heiter, 17. trüb, 18. kalt, 19. schnee, 20. schnee, 21. heiter, 22. heiter, 23. heiter, 24. windig, 25. hell, 26. trüb, 27. trüb, 28. schnee, 29. nebel, 30. finster, 31. regen.

Wetter- und Bauernregeln.
Morgenröthe am Neujahr bedeutet viel Ungewitter.
Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr.

Ist dieser Monat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein guter Frühling und heisser Sommer. — Ram sagt daher: Vincenzen-Sonnen-schein, bringt viel Korn und Wein.

Wenn in diesem Monat die Frucht auf dem Felde wächst, so wird sie gewöhnlich theuer.

Heuten die Wölfe und bellen die Kühe, so kommt noch größere Kälte.

Ist auf Pauli Bekehrungs-Tag das Wetter schön u. klar, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.

Wochen- Tage. **Evangelischer und Katholischer Februar oder Hornung.** **Stand der Sonne und des Mondes.** **Vermuthliche Witterung.**

Samstag 1 **Ignatius** **Ignat. Brigit.**
 Pr. Einen andern Grund 2c. 1 Kor. 3, 11-23.
 5. Catb. W. ungestüm. Meer. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-16.)

Sonntag 2 **6. Sonnt. n. Nj.** **4. Ep. M. Rich.**
Montag 3 **Blasius** **Blasius**
Dienstag 4 **Beron., El.** **Beronica**
Mittwoch 5 **Agatha** **Agatha**
Donnerst. 6 **Dorothea** **Dorothea**
Freitag 7 **Richard** **Romuald**
Samstag 8 **Salomon** **Joh. v. Nath.**

Pr. So ziehet nun 2c. Kol. 3, 12-17.
 6. Catb. Samen u. Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)

Sonntag 9 **7. Sonnt. n. Nj.** **5. Epiphan.**
Montag 10 **Scholastica** **Scholastica**
Dienstag 11 **Euphrosina** **Euphr., Desi.**
Mittwoch 12 **Eulalia** **Eulalia, Lud.**
Donnerst. 13 **Castor, Jonas** **Jordan, Ben.**
Freitag 14 **Valentin** **Valentin**
Samstag 15 **Faustin** **Faustinus**

Pr. Wisset ihr nicht 2c. 1. Kor. 9, 24-27.
 7. Catb. Arbeit. im Weinb. Matth. 20, 1-16. (1. Cor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)

Sonntag 16 **Septuagesim.** **Septuagesimä**
Montag 17 **Donatus** **Constantin**
Dienstag 18 **Concordia, Gab.** **Simeon B.**
Mittwoch 19 **Susanna** **Conrad, Mans**
Donnerst. 20 **Eucharius** **Eleutherius, E.**
Freitag 21 **Eleonora** **Felix**
Samstag 22 **Petri Stuhlfeier** **Petri Stuhl.**

Pr. Ein Jeglicher sey 2c. Phil. 2, 5-11.
 8. Catb. W. Säemann. Luf. 8, 4-15. (2. Cor. 11, 19-33 u. 12, 1-9.)

Sonntag 23 **Sexagesim.** **Sexagesimä**
Montag 24 **Schalttag** **Schalttag**
Dienstag 25 **Matthias** **Matthias**
Mittwoch 26 **Nestor** **Victorin**
Donnerst. 27 **Victor** **Edilbert**
Freitag 28 **Alexander** **Alexander**
Samstag 29 **Leander, Serap.** **Rom., Leander**

Den 2. Maria Reinigung. — 9. Appollonia. — 16. Juliana, Onesi.; Juliana — 23. Reinb.; Florent., Gerh.

Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den evangel. prot. Geistlichen frei, ob sie vom ersten Advent 1840 an für die angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Lerte predigen wollen. Die Lerte über die Nachmittagspredigten sind im merz ähr end (durchs ganze Jahr) frei gegeben.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. Februar.

Sonnen-Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
2ten	7	17
9ten	7	0
16ten	6	55
23ten	6	45

Sonnen-Untergang.

Den	Uhr	Minut.
2ten	4	43
9ten	5	0
16ten	5	4
23ten	5	15

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
2ten	9	26
9ten	10	0
16ten	10	8
23ten	10	30

Monds viertel.

Neumond
 den 3. um 2 Uhr 41 Min. Abends, unterhält die Kälte.

Erst Viertel
 den 10. um 4 Uhr 36 Min. Abends, heitert die Luft auf.

Vollmond
 den 17. um 2 Uhr 25 Min. Abends, leider eine unsichtbare Verfinstterung u. verursacht Sturwinde.

Letzt Viertel
 den 24. um 11 Uhr 23 Min. Morgens, neigt sich zu gelinder Witterung.

Der Hornung fängt mit Schneegewölke an.

Den 1. trüb, 2. trüb, 3. schnee, 4. windig, 5. heiter, 6. windig, 7. hell, 8. neblig, 9. Sturm, 10. regen, 11. schnee, 12. hell, 13. heiter, 14. heiter, 15. schnee, 16. trüb, 17. trüb, 18. trüb, 19. heiter, 20. windig, 21. trüb, 22. hell, 23. nebel, 24. veränderlich, 25. heiter, 26. trüb, 27. trüb, 28. hell, 29. hell.

Wetter- und Bauernregeln.

Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl.

Im der Hornung warm, so bleibt's um Ostern gern lang kalt. Auf eine zeitige Wärme folgt gewöhnlich eine raube Kälte.

So lange die Lerche vor Lichmes singt, so lange schweigt sie hernach.

Martheis bricht's Eis, findet er keins, so macht er eins. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.

Wenn im Hornung die Schnoken geizen, müssen sie im März zu schweigen.

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
Martius.

Stand der Sonne
und des Mondes.

Bermuthliche
Witterung.

9. Pr. Wenn ich mit ic. 1 Kor. 13, 1-13.
9. Cath. Jes. verkünd. f. Leid. Luk. 18, 31-4. (1 Cor. 13, 1-13.)

Sonntag	1	Estomihi	Estom. Hr. Ffr.
Montag	2	Simplicius	Simplicius
Dienstag	3	Fastnacht;	Fastnacht
Mittwoch	4	Asch. Wtw.	Asch. Wttw.
Donnerst.	5	Friedrich	Friedrich, Euf.
Freitag	6	Friederike	Lucian, Frid.
Samstag	7	Felicitas	Felicit., Perp.

10. Pr. Wir ermahnen aber ic. 2 Kor. 6, 1-10.
10. Cath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1. 11. (2 Cor. 6, 1-10.)

Sonntag	8	Jabocavit	Jabocavit
Montag	9	40 Ritter, Fr.	Frz. Franziska
Dienstag	10	Gajus	40 Märtyrer
Mittwoch	11	Rosina	Quatember
Donnerst.	12	Gregorius	Gregorius
Freitag	13	Ernst, Euph.	Desiderius
Samstag	14	Zacharias	Mathildis

11. Pr. Darum, o Mensch ic. 2, 1-10.
11. Cath. Verklärung Christi. Matth. 17, 1-9. (1 Thess. 4, 17.)

Sonntag	15	Reminiscere	Reminiscere
Montag	16	Henriette	Heribert
Dienstag	17	Gertrud	Gertr., Patric.
Mittwoch	18	Anselm	Anselm
Donnerst.	19	Joseph	Jos. Näbrv.
Freitag	20	Hubert, Eman.	Joach. E. u. M.
Samstag	21	Benedikt	Benedict. S. A.

12. Pr. So seyd nun ic. Ephes. 5, 1-9.
12. Cath. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)

Sonntag	22	Oculi	Oculi
Montag	23	Eberhard	Viktorian
Dienstag	24	Gabriel	7 Schm. Mar.
Mittwoch	25	Mar. Verk.	Mar. Verk.
Donnerst.	26	Immanuel	Immanuel
Freitag	27	Kuprecht	Kupert., Ludg.
Samstag	28	Matheus	Priscus

13. Pr. Ich weiß, daß in mir ic. Röm. 7, 18-25.
13. Cath. Jes. speiset 5000 M. Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

Sonntag	29	Lätare	Lätare
Montag	30	Quirin, Guidon	Quirinus
Dienstag	31	Balbina	Balbina

Den 1. Albinus; Albinus, Donat. — 8. Philemon; Job. de Deo. — 11. Rosina. — 15. Christoph; Longinus. —
22. Casimir, L.; Octavian. — 29. Eustachius; Mechthildis.

Die Sonne tritt in das
Zeichen des Widders den
21. um 1 Uhr 16 Minut.
Abends, Tag- u. Nacht-
gleich. Frühlings Anfang.

Sonnen-Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
1ten	6	34
8ten	6	21
15ten	6	10
22ten	6	0
29ten	5	45

Sonnen-Untergang.

Den	Uhr	Minut.
1ten	5	26
8ten	5	39
15ten	5	50
22ten	6	0
29ten	6	15

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
1ten	10	52
8ten	11	18
15ten	12	40
22ten	12	0
29ten	12	30

Mondviertel.
Neumond
den 4. um 4 Uhr 37 Min.
Morgens. verursacht eine
unsichtbare Sonnenfinsternis
und Kälte.

Erst Viertel
den 11. um 11 Uhr 40 Min.
Morgens. erscheint bei
heiterer Luft.

Vollmond
den 18. um 5 Uhr 3 Min.
Morgens. bringt un-
freundliche Witterung.

Letzt Viertel
den 26. um 7 Uhr 14 Min.
Morgens. ist zu trüben
Wolken geneigt.

Der März
nimmt einen auf-
heiternden Anfang.

Den 1. heiter, 2.
trüb, 3. regen, 4.
regen, 5. heiter, 6.
trüb, 7. hell, 8. trüb,
9. Schnee, 10. trüb,
11. hell, 12. reif, 13.
reif, 14. wind, 15.
trüb, 16. regen, 17.
unlustig, 18. verän-
derlich, 19. reif, 20.
reif, 21. trüb, 22. re-
gen, 23. trüb, 24. hell,
25. hell, 26. hell, 27.
schön, 28. trüb, 29.
nebel, 30. hell, 31.
regen.

Wetter-
und
Bauern-Regeln.

Donnerst im März
wenn der Wald schon
grün ist, so hofft man
ein fruchtbar Jahr.

Trockener März
füllt die Keller.

Märzensaub bringt
Gras und Laub.

Wenn der März
naß und der April
trocken ist, so geräth
das Futter nicht.

Märzenschnee, thut
Frucht und Weinstock
weh.

So viel Nebel im
März, so viel Wet-
ter im Sommer; so
viel Thau im März,
so viel Reifen um
Pflingsten und Nebel
im Augustmonat.

Wenn die wilden
Enten und Kraniche
bald kommen, so wird
es bald Sommer.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer April.		☾ Stand der Sonne und des Mondes.	Bermuthliche Witterung.
Mittwoch	1 Hugo	Hugo Bisch.	☼ Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers den 20. April.	Der Anfang des Aprils ist hei- ter.
Donnerst.	2 Theodosia	Franz v. P.		
Freitag	3 Darius	Reinhard		
Samstag	4 Ambrosius	Ambrosius		
14. Pr. Confirmationstag.		Cath. Jud. wollen Jes. steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)	☼ Sonnen-Aufgang.	
Sonntag	5 Judica	Judica	Den Uhr Minut.	Den 1. windig, 2.
Montag	6 Trensus	Celsus	5ten 5 32	hell, 3. windig, 4.
Dienstag	7 Lucretia	Celöstin, Luc.	12ten 5 21	schön, 5. angenehm,
Mittwoch	8 Amantus A.	Mar. in Egypt.	19ten 5 12	6. trüb, 7. regen, 8.
Donnerst.	9 Bogislaus	Mar. Clara	26ten 4 59	trüb, 9. trüb, 10.
Freitag	10 Daniel	Ezechiel	☼ Sonnen-Untergang.	
Samstag	11 Julius	Leo Pabst, D.	Den Uhr Minut.	schön, 11. sonnen-
15. Pr. Ist Gott für uns u. Röm. 8, 31-39. Cath. Christi Eintritt, Jerus. Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)			5ten 6 28	trüb, 12. windig, 13.
Sonntag	12 Palmsonntag	Palmsonntag	12ten 6 39	windig, 14. hell, 15.
Montag	13 Patricius	Erescentia	19ten 6 48	windig, 16. trüb, 17.
Dienstag	14 Tiburtius	Tiburtius	26ten 7 1	windig, 18. schnee,
Mittwoch	15 Olympia	Anastasia	☼ Tageslänge.	
Donnerst.	16 Heind.	Gründonnerst.	Den Stund. Minut.	und
Freitag	17 Cha:fr.	Charfreitag	5ten 12 56	Wetter-
Samstag	18 Ulmann	Eduard	12ten 13 18	und
16. Pr. Ich erinnere euch u. 1. Kor. 15, 1-11. Cath. Aufersteh. Christi. Marc. 16, 1-7. (1 Cor. 5, 7, 8.)			19ten 13 36	Bauern-Regen.
Sonntag	19 Osterfest	Osterfest	26ten 14 2	Wenn der Palmtag schön hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr.
Montag	20 Ostermontag	Ostermontag	☾ Mondviertel.	
Dienstag	21 Adolarius	Anselmus B.	☾ Neumond	
Mittwoch	22 Sother	Cajus, Lothar	den 2. um 3 Uhr 34 Min.	
Donnerst.	23 Georg	Georgius	Abends, bewirkt trübes Gewölk.	
Freitag	24 Albertus	Fidelis, Adalb.	☾ Erst Viertel	
Samstag	25 Markus Ev.	Markus Ev.	den 9. um 6 Uhr 54 Min.	
14. Pr. Wer da glaubt u. 1. Joh. 5, 1-6. Cath. Jes. bei verschl. Thür. Joh. 20, 19-31. (1 Joh. 5, 4-10.)			Morgens, bringt kühles Wetter.	
Sonntag	26 Quasimodog.	Quasimodog.	☼ Wollmond	
Montag	27 Anastasius	Anast, Zitha	den 16. um 8 Uhr 27 Min.	
Dienstag	28 Vitalis	Vitalis	Abends, ist zu trüben Völkern geneigt.	
Mittwoch	29 Sybilla	Petrus Mart.	☾ Erst Viertel	
Donnerst.	30 Eutropius	Catharina	den 25. um 0 Uhr 25 Min.	
Den 5. Maximus; Vincentius. — 12. Eusebius; Jul. Zenobia Bisch. — 16. Aaron; Paternus. — 17. Ru- dolph; Anicet.; Rudolph. — 19. Hermogen; Werner. — 20. Sulpitius; Victor; Paph. — 26. Elettus; Elettus u. Marc.				

Wochen- Tage | **Evangelischer und Katholischer** | **Ma j u s.** | **Stand der Sonne und des Mondes.** | **Vermuthliche Witterung.**

Freitag 1 **Phil. Jaf.** **Phil. u. Jaf.**
Samstag 2 **Sigmund** **Athanasius**

15. Pr. Dazu seyd ihr berufen ic. 1 Petri 2, 21-25.
 Cath. V. guten Hirten. Job. 10, 11-16. (1 Petri 2, 21-25.)

Sonntag 3 **Miser. Dom.** **Miser. Dom.**
Montag 4 **Florian** **Flor., Monika**
Dienstag 5 **Gotthard** **Gotth. P. V.**
Mittwoch 6 **Dietrich** **Joh. v. d. Pf.**
Donnerst. 7 **Gottfried** **Stanislaus**
Freitag 8 **Stanislaus** **Mich. Ersch.**
Samstag 9 **Hiob, Greg.** **Beatus**

16. Pr. Liebe Brüder ic. 1. Petri 2, 11-20.
 Cath. Ueber ein Kleines ic. Job. 16, 16-23. (1 Petri 2, 11-19.)

Sonntag 10 **Jubilate** **Jubilate**
Montag 11 **Luisse, Mam.** **Beatrix, Eric.**
Dienstag 12 **Pancratius** **Pancratius**
Mittwoch 13 **Emilie, Servat.** **Servatius**
Donnerst. 14 **Bonifaz** **Bonifacius, E**
Freitag 15 **Ferquatus** **Soph., T. B.**
Samstag 16 **Porquatin** **Joh. v. Nep.**

17. Pr. Niemand sage ic. Jakob 1, 13-21.
 Cath. V. Christi Hingang. Job. 16, 5-14. (Jak. 1, 17-21.)

Sonntag 17 **Cantate** **Cantate**
Montag 18 **Liborius** **Felix, Chrisch.**
Dienstag 19 **Potentius** **Potentius**
Mittwoch 20 **Athanasius** **Bernhard**
Donnerst. 21 **Prudens** **Constantin**
Freitag 22 **Helena** **Julia**
Samstag 23 **Desiderius** **Desiderius B.**

18. Pr. Seyd Thäter des Wortes ic. Jak. 1, 22-27.
 Cath. Vom Gebet. Job. 16, 23-30. (Jak. 1, 22-27.)

Sonntag 24 **Rogge** **Rogge**
Montag 25 **Urbanus** **Urban G. VII.**
Dienstag 26 **Beda** **Magdalena**
Mittwoch 27 **Lucian** **Eutropius**
Donnerst. 28 **Chr. Himmelf.** **Chr. Himmelf.**
Freitag 29 **Manil** **Maximilian**
Samstag 30 **Wigand** **Ferdinand**

19. Pr. Wir ermahnen ic. 1. Thess. 5, 14-24.
 Cath. V. d. Tröpf. kommt. Job. 15, 26-27. u. 16, 1-4. (1 Petri 4, 7-11.)

Sonntag 31 **Exaudi** **Exaudi**

Den 3. † Erfindung. — 10. Gordian; Anton B. — 17. Torpetus; Ubalduß B. — 24. Eßer; Johanna. —
 28. Wiltelm; Germanus B. — 31. Petronella; Crescentia.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. Mai.

Sonnen - Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
Den	4	48
3ten	4	48
10ten	4	38
17ten	4	30
24ten	4	23
31ten	4	15

Sonnen - Untergang.

Den	Uhr	Minut.
Den	7	12
3ten	7	12
10ten	7	22
17ten	7	30
24ten	7	37
31ten	7	45

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
Den	14	24
3ten	14	24
10ten	14	44
17ten	15	0
24ten	15	14
31ten	15	30

Monds viertel.
Neumond
 den 2. um 0 Uhr 38 Min.
 Morgens. seht das schöne Wetter fort.

Erst Viertel
 den 8. um 3 Uhr 22 Min.
 Abends, treibt trübes Gewölke herbei.

Vollmond
 den 16. um 0 Uhr 2 Min.
 Abends, stellt sich mit aufbethernden Winden ein.

Letzt Viertel
 den 24. um 1 Uhr 56 Min.
 Abends, bringt schöne Frühlingswärme mit sich.

Neumond
 den 31. um 7 Uhr 47 Min.
 Morgens, endet den Monat mit heiterer Luft.

Der Mai acht mit schöner Witterung ein.

Den 1. hell, 2. warm, 3. warm, 4. schön, 5. heiter, 6. angenehm, 7. schön, 8. windig, 9. schön, 10. wind, 11. hell, 12. schön, 13. heiter, 14. regen, 15. trüb, 16. trüb, 17. veränderlich, 18. regen, 19. fischer, 20. hell, 21. schön, 22. heiter, 23. heiter, 24. schön, 25. unbeständig, 26. regen, 27. heiter, 28. trüb, 29. heiter, 30. angenehm, 31. schön.

Wetter- und Bauern-Regeln.

Der May soll kühl, aber nicht kalt seyn; Nachtfröste sind schädlich, Winde gut. Abendröth und kühl im May, bringt Wein und vieles Heu. Partras- und Urban-Tag ohne Regen, Dann folgt ein großer Weinsegen. Mayhäfer-Jahr, ein gutes Jahr. Wenn am ersten May ein Reif fällt, oder sonst kalt ist, so gerathet die Frucht nicht. Wenn es im Anfang des May regnet, so soll der Wein in Gefahr stehen. Wenn in diesem Monat die Weiden schön blühen, so hat man ein tettes Jahr zu hoffen.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer Junius oder Brachmonat.		☾	Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Witterung.	
Montag	1	Nicodemus	Fortunatus	Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. Juni um 10 Uhr 23 Minuten Morg. Längster Tag. Sommer Anfang.	Die ersten Tage des Junius dürfen unangenehm ausfallen. Den 1. schön, 2. regen, 3. warm, 4. trüb, 5. hell, 6. trüb, 7. trüb, 8. regen, 9. regen, 10. heiter, 11. regen, 12. trüb, 13. trüb, 14. hell, 15. heiter, 16. schneit, 17. warm, 18. trüb, 19. trüb, 20. trüb, 21. hell, 22. hell, 23. lieblich, 24. schön, 25. heiß, 26. trüb, 27. warm, 28. warm, 29. regen, 30. feucht.	
Dienstag	2	Eugen, Marzell.	Erasmus			
Mittwoch	3	Clotildis	Clotildis			
Donnerst.	4	Carpasius	Quirinus, Op.			
Freitag	5	Bonifaz	Bonifacius			
Samstag	6	Benigna	Norbert			
23. Pr. Von den geistlichen Gaben x. 1. Kor. 12, 1-11. Cath. Wer mich liebet x. Job. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)						
Sonntag	7	Pfingstfest	Pfingstfest	Sonnen-Aufgang.		
Montag	8	Pfingstf.	Pfingstmont.	Den Uhr Minut.		
Dienstag	9	Primus	Felizian	7ten 4 11		
Mittwoch	10	Osnofion	Quatember	14ten 4 9		
Donnerst.	11	Basilides	Basilides	21ten 4 7		
Freitag	12	Barnabas	Barnabas	28ten 4 8		
Samstag	13	Tobias	Anton v. Pad.	Sonnen-Untergang.		
24. Pr. O wech eine Tese x. Röm. 11, 33-36. Cath. Splitter u. Balken. Luk. 6, 36-42. (1 Job. 4, 8-21.)						
Sonntag	14	Trinitatisfest	1. S. n. Pfi.	Den Stund. Minut.	Tageslänge.	
Montag	15	Beit	Vitus Modest.	7ten 15 38	Wetter- und Bauern-Regeln. Donnerst im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Holder blühet, so blühen auch die Aeben. Die Jinnen, so vor Johanni stoßen, sind die besten; nach Johanni sind sie gar nicht gut. Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, so soll er völlige Seere bekommen. Wie's wittert auf Medardus-Tag, so bleib's 6 Wochen lang darnach. May kühl, Brachmonat naß. Füllt den Bauern Scheuern u. Fas. fette Weihnachten. An St. Johanni, Abend soll man die Zwiebeln legen.	
Dienstag	16	Justina	Ludgardis	14ten 15 42		
Mittwoch	17	Volkmar	Adolph	21ten 15 46		
Donnerst.	18	Arnolf	Fr. Hainichnam	28ten 15 44		
Freitag	19	Serhard	Servasius	Mondviertel.		
Samstag	20	Sylverius	Sylverius P.	Erst Viertel den 7. um 1 Uhr 49 Min. Morgens, bringt fruchtbare Wärme.		
25. Pr. Gott ist die Liebe x. 1. Job. 4, 16-21. Cath. Vom großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. (Job. 3, 13-18.)						
Sonntag	21	1. Trinitatis	2. S. n. Pfi.	☾	Vollmond	
Montag	22	Achatus	Paulin. 1. 2.	den 15. um 3 Uhr 21 Min.	den 15. um 3 Uhr 21 Min. Morgens, erzeugt abwechselnde Witterung. Erst Viertel den 23. um 0 Uhr 3 Min. Morgens, läßt sich zu trübhen Wolken an. Neumond den 29. um 2 Uhr 31 Min. Abends, ist auch zu Gemüth geneigt.	
Dienstag	23	Edeltrud	Edeltrud S. A.			
Mittwoch	24	Johann. Täufer	Joh. Täufer.			
Donnerst.	25	Eulogius	Prosper			
Freitag	26	Jeremias	Johann Paul			
Samstag	27	Schläfer	Ladislauß			
26. Pr. 1. Kor. 3, 11. oder Gal. 5, 13. oder Phil. 1, 27. Cath. D. verlorenen Schaf. Luk. 15, 1-10. (1 Petri 5, 6-11.)						
Sonntag	28	2. Tr. Ref. Pfi.	3. S. n. Pfi.	☾		
Montag	29	Peter Paul	Petrus Paul.			
Dienstag	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.			

Den 7. Lucretia; Sebastian. — 8. Medardus. — 10. Morgar. S. v. S. — 14. Helisäus; Basilius. — 18. Marzell. Leont. — 21. Albinus; Aloysius. — 28. Benjamin; Leo II. Pabst.

Mittwoch	1	Theobald, Sim.	Theorike	☾
Donnerst.	2	Maria Heims.	Mar. Heims.	☾
Freitag	3	Cornelius M.	Eulogius	☾
Samstag	4	Ulrich	Ulrich B.	☾

27. Pr. Haltet fast an der Demuth x. 1. Petri 5, 5-11.
Eath. B. Petri Bisch. Jug. Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

Sonntag	5	3. Trinitatis	4. Sont. n. Pfl.	☽
Montag	6	Efajas	Dominica	☽
Dienstag	7	Edelbertus ☾	Wilibald	☽
Mittwoch	8	Elisabeth	Kilian	☽
Donnerst.	9	Cyrillus	Cyrillus	☽
Freitag	10	7 Brüder	7 Brüder	☽
Samstag	11	Kabel	Pius	☽

28. Pr. Ich halte es dafür x. Rom. 8, 18-28.
Eath. Pbarisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. (1 Petri 3, 8-15.)

Sonntag	12	4. Trinitatis	5. Sont. n. Pfl.	☽
Montag	13	Margaretha	Margaretha	☽
Dienstag	14	Bonavent. ☽	Bonaventura	☽
Mittwoch	15	Apostel Th. ☽	Apostel Theil.	☽
Donnerst.	16	Abst. Anf.	Kuth, Alex.	☽
Freitag	17	Alexius	Faustus	☽
Samstag	18	Rufina	Rufinus	☽

29. Pr. Seyd allesamt x. Petri 3, 8-15.
Eath. Jes. speist 4000 M. Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

Sonntag	19	5. Trinitatis	6. Sont. n. Pfl.	☽
Montag	20	Elias	Elias, Arnold	☽
Dienstag	21	Dietrich, P.	P. Arbogast	☽
Mittwoch	22	Mar. Mag. ☽	Mar. Magdal	☽
Donnerst.	23	Apollinaris	Liborius	☽
Freitag	24	Bernhard	Christina	☽
Samstag	25	Jakob Christoph	Jakob Christ.	☽

30. Pr. Wisset ihr nicht x. Röm. 6, 3-11.
Eath. B. falschen Propbet. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Sonntag	26	6. Trinitatis	7. Sont. n. Pfl.	☽
Montag	27	Martha	Panthaleon	☽
Dienstag	28	Nazarius ☽	Naz. Cels. v. P.	☽
Mittwoch	29	Beatrix	Martha	☽
Donnerst.	30	Jakobea	Abdon Bisch.	☽
Freitag	31	Trasibul, Germ.	Ignatius v. L.	☽

Den 5. Demetrius; Wendelin, Euf. — 12. Heinrich; Joh. Dualb. — 19. Rosina; Vinzenz. — 26. Anna; Anna, Polypius.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 22. Juli.

Sonnen-Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
5ten	4	11
12ten	4	15
19ten	4	21
26ten	4	29

Sonnen-Untergang.

Den	Uhr	Minut.
5ten	7	49
12ten	7	45
19ten	7	39
26ten	7	31

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
5ten	15	38
12ten	15	30
19ten	15	18
26ten	15	2

Mondviertel.
☾ Erst Viertel
den 6. um 1 Uhr 36 Min.
Abends, erscheint bei heiterem Himmel.

☽ Vollmond
den 14. um 6 Uhr 3 Min.
Abends, hüllt sich in Gewölke ein.

☾ 1. Viertel
den 21. um 2 Uhr 16 Min.
Morgens, neigt sich zu Regenwetter.

☾ Neumond
den 28. um 9 Uhr 58 Min.
Abends, macht die Witterung kühl.

Der Julius ist in seinen ersten Tagen abwechselnd.

Den 1. warm, 2. schön, 3. schön, 4. warm, 5. angenehm, 6. warm, 7. wind, 8. trüb, 9. hell, 10. schön, 11. warm, 12. heiß, 13. heiß, 14. schmal, 15. heiß, 16. regen, 17. schön, 18. warm, 19. angenehm, 20. wind, 21. trüb, 22. hell, 23. trüb, 24. trüb, 25. heiter, 26. trüb, 27. hell, 28. schön, 29. donner, 30. hell, 31. regen.

Wetter und Bauern-Regeln.

☽ Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn gesäet, so es andäht; Regner's, so bringt's schlecht Korn hervor.

☽ Der Vormittag des Jakobi-Tags bedeutet die Zeit vor Weihnachten, u. der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen wie die Winterung seyn möchte.

☽ Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht.

☽ Nachen die Amelisen jetzt ihre Haufen höher als gewöhnlich, so giebt es einen frühen und langen Winter.

Samstag | **1 Petri Kettenfeier** | Petri Kettfeier | **1.**
 31. Pr. So wir sagen zc. Job. 1, 6-10.
 Catb. B. ungerech. Haushalt. Luf. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)

 Sonntag	2 7. Trinitatis	2. Cont.n. Pf.	1.
 Montag	3 August	Steph. Erfind.	2.
 Dienstag	4 Dominikus	Dominikus	3.
 Mittwoch	5 Oswald	Mar. Schnee	4.
 Donnerstag	6 Verkl. Chr.	Sixtus	5.
 Freitag	7 Ulrika, Donat.	Utra, Rajetan	6.
 Samstag	8 Reinhard	Cyriacus	7.

32. Pr. So sind wir nun zc. Röm. 8, 12-17.
 Catb. Jes. weint üb. Jerus. Luf. 19, 41-17. (1 Cor. 10, 6-13.)

 Sonntag	9 8. Trinitatis	3. Cont.n. Pf.	8.
 Montag	10 Laurentius	Laurentius	9.
 Dienstag	11 Ignatius, Herm.	Susanna, L.	10.
 Mittwoch	12 Clara	Clara	11.
 Donnerstag	13 Hypolit	Concordia	12.
 Freitag	14 Samuel	Eusebius	13.
 Samstag	15 Mar. Himmelf.	Mar. Himmelf.	14.

33. Pr. Nun wir denn sind zc. Rom. 5, 1-5.
 Catb. B. Pharis. u. Zöllner. Luf. 18, 9-14. (1 Cor. 12, 2-11.)

 Sonntag	16 9. Trinitatis	4. Cont.n. Pf.	15.
 Montag	17 Berona	Liberatus	16.
 Dienstag	18 Helena	Agapitus	17.
 Mittwoch	19 Ludovicus	Cebaldus	18.
 Donnerstag	20 Bernhard	Bernhardus	19.
 Freitag	21 Hartwig	Joachim, Pr.	20.
 Samstag	22 Symphorian	Timotheus	21.

34. Pr. Gelobet sey Gott zc. 1. Petri 1, 3-9.
 Catb. Taub. u. Stummer. Marc. 7, 31-37. (1 Cor. 15, 1-10.)

 Sonntag	23 10. Trinitatis	5. Cont.n. Pf.	22.
 Montag	24 Bartholomäus	Bartholom.	23.
 Dienstag	25 Ludwig	Ludwig	24.
 Mittwoch	26 Zephir., Sam.	Severus	25.
 Donnerstag	27 Gebh., Jos.	Indst. Ende.	26.
 Freitag	28 Augustin	Augustinus	27.
 Samstag	29 Erzb. C. Ursel.	Erzb. C. S.	28.

35. Pr. Die Weiber seyen zc. Ephef. 5, 22-31.
 Catb. Barmherz. Samarit. Luf. 10, 23-27. (2 Cor. 3, 4-9.)

 Sonntag	30 11. Trinitatis	12. Cont.n. Pf.	29.
 Montag	31 Paulina	Raymund	30.

Den 2. Gustav, Moses; Portiunkula. — 9. Erius; Romanus. — 16. Isaal, Hyacinth; Jod. Koch. — 23. S. Häus; Philippus. — 29. Jod. Enthauptung. — 30. Adolf, Rosa; Belfr, Rebecca.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau den 23. August.

Sonnen - Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
2ten	4	38
9ten	4	48
16ten	4	57
23ten	5	9
30ten	5	21

Sonnen - Untergang.

Den	Uhr	Minut.
2ten	7	22
9ten	7	12
16ten	7	3
23ten	6	51
30ten	6	39

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
2ten	14	44
9ten	14	24
16ten	13	6
23ten	13	42
30ten	13	18

Monds viertel.

Erst Viertel
 den 5. um 5 Uhr 44 Min.
 Morgens, bringt schöne Witterung mit sich.

Volmond
 den 13. um 7 Uhr 45 Min.
 Morgens, leidet eine unsichtbare Verfinsternung u. erzeugt trübe Wolken.

Letz Viertel
 den 20. um 0 Uhr 47 Min.
 Abends, kühlt die große Wärme ab.

Neumond
 den 27. um 7 Uhr 14 Min.
 Morgens, macht eine unsichtbare Sonnenfinsternis und erzeugt Nebel.

Der Anfang des Augusts ist sehr warm.

Den 1. heiter, 2. schön, 3. windig, 4. heiter, 5. schwül, 6. trüb, 7. windig, 8. trüb, 9. schön, 10. warm, 11. warm, 12. heiß, 13. heiß, 14. schön, 15. trüb, 16. wind, 17. trüb, 18. heiß, 19. schön, 20. trüb, 21. feucht, 22. wind, 23. wind, 24. finster, 25. regen, 26. trüb, 27. trüb, 28. schön, 29. regen, 30. trüb, 31. heiß.

Wetter und Bauern-Regeln.

Es im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich.

Maria Himmel-fahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel und guten Wein.
 Um St. Laurentii Sonnenschein bedeutet ein gutes Jahr von Wein.

Wenn St. Bartholomä - Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein - Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag wittert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben.

Nach Laurentii - Tag sollen die Wetter aufhören und das Holz nicht mehr wachsen.

urliche
 erung.
 anfang des
 ist sehr
 genter, 2.
 rindig, 4.
 schweiß, 8.
 rindig, 8.
 marm, 12.
 beh, 14.
 trüb, 15.
 trüb, 18.
 schön, 20.
 frisch, 22.
 münd, 24.
 regnen, 26.
 trüb, 28.
 marm, 30.
 hell.
 ettes
 und
 Regula.
 Wagnard
 den hütet
 wohnt schon
 so ist es
 wird zu
 Himmels
 Sonnen
 steigt gern
 zum Wein.
 Lurmann
 sein behau
 14 Jahr
 Et. Pop
 Tag schön
 man im
 ein Jahr
 a. h. h. h.
 Tag mü.
 so her
 über
 entlich
 die Web
 und das
 q. m. p.

Wochentag	Evangelischer und Katholischer	Stand der Sonne und des Mondes.	Bermuthliche Bitterung.
Wochen September od. Herbstmonat.			
Dienstag	1 Egidius	Berena, Egid.	Sie Sonne tritt in das Zeichen der Waage den 23. September 0 Uhr 28 Min. Morgens. Tag um Nachtgleiche. Herbst-Anfang. Die ersten Tage des Septembers sind meistens freundlich. Den 1. schön, 2. schön, 3. hell, 4. heiter, 5. donner, 6. hell, 7. donner, 8. heiter, 9. windig, 10. heiter, 11. heiter, 12. finster, 13. trüb, 14. regen, 15. nebel, 16. hell, 17. hell, 18. warm, 19. wolken, 20. trüb, 21. heiter, 22. bewölkt, 23. heiter, 24. schön, 25. schön, 26. lieblich, 27. schön, 28. schön, 29. trüb, 30. trüb.
Mittwoch	2 Absalon	Beronica, St.	
Donnerst.	3 Mansuetus	Theodosia, Ep.	
Freitag	4 Rosalia, M.	Esther	
Samstag	5 Justinianus	Justinianus	
36. Pr. Ihr Kinder seyd gehorsam etc. Ephet. 6, 1-4. Cath. 10 Ausfägige. Luf. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)			
Sonnen - Aufgang.			
Den	Uhr	Minut.	
6ten	5	32	
13ten	5	45	
20ten	5	56	
27ten	6	7	
Sonnen - Untergang.			
Den	Uhr	Minut.	
6ten	6	28	
13ten	6	15	
20ten	6	4	
27ten	5	53	
Tageslänge.			
Den	Stund.	Minut.	
6ten	12	56	
13ten	12	30	
20ten	12	8	
27ten	11	46	
Wetter und Bauern - Regeln. Donnerts in diesem Monat, so solls auß folgende Jahr viel Obst u. Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidii in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- u. Ostwinde wehen, gibts einen kalten Winter. Die Wintersaat ist die beste, die 8 Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus zum Wetter ist, hofft man auß folgende Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis regnet, so viel wird es nach St. Georg Getreiß geben.			
37. Pr. Es ist ein großer etc. 1. Tim. 6, 6-12. Cath. Niem. f. 2 Hrn. dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)			
Sonntag 13 12 Trinitatis 13. S. n. Pfl.			
Montag	14 + Erhöhung	+ Erhöhung	Monatsviertel Erst Viertel den 3. um 11 Uhr 18 Min Abends, setzt das schön. Wetter fort. Halbmond den 11. um 8 Uhr 20 Min Abends, ist auch für schön. Bitterung günstig. Erst Viertel den 18. um 6 Uhr 1 Min. Abends, bringt Kühlung mit sich. Neumond den 25. um 6 Uhr 57 Min Abends, untergäht die Wärme.
Dienstag	15 Regina	Regina	
Dienstag	8 Maria Geburt	Mari. Geburt	
Mittwoch	9 Gorgonius	Ulhard	
Donnerst.	10 Nicasius Jobst	Othgerus	
Freitag	11 Prot., Ehr.	Felix Hyacinth	
Samstag	12 Tobias	Eyrus	
38. Pr. Wandle im Geiste etc. Gal. 5, 16-24. Cath. Jüngling zu Naim. Luf. 7, 11-16. (Gal. 5, 25, 26 u. 6, 1-10.)			
Sonntag 20 14 Trinitatis 15. S. n. Pfl.			
Montag	21 Matthäus Ev.	Matthäus Ev.	
Dienstag	22 Moriz, Maur.	Moriz, Maur.	
Mittwoch	23 Zhekla, Herkul.	Zhekla	
Donnerst.	24 Joh. Empfängn.	Joh. E.	
Freitag	25 Cleophas	Joseph	
Samstag	26 Eyprian	Eyprian	
39. Pr. So wir im Geist leben etc. Gal. 6, 1-10. Cath. D. Wassersüchtigen. Luf. 14, 1-11. (Eph. 3, 15-21.)			
Sonntag 27 15 Trinitatis 16. S. n. Pfl.			
Montag	28 Benzeslaus	Benzeslaus	
Dienstag	29 Michaelis	Michaelis	
Mittwoch	30 Sophia, Hieron.	Ursus, Hier.	

Den 6. Zacharias; Victor Magn. — 13. Amarus, Matern; Hector, Karil. — 16. Cornelius, Joel. —
 20. Gauska, Eustach; Tobias. — 27. Cosmus, Damian.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer Oktober oder Weinmonat.		☾	Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Witterung.
Donnerst.	1	Nemigius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpion ten 23. Oktober.	Der Oktober geht ein mit auf- heiterndem Winde. Den 1. schön, 2. heiter, 3. angenehm, 4. trüb, 5. veränder- lich, 6. trüb, 7. heiter, 8. trüb, 9. hell, 10. schön, 11. trüb, 12. regen, 13. heiter, 14. reis, 15. regen, 16. wind, 17. wind, 18. windig, 19. trüb, 20. veränderlich, 21. schön, 22. heiter, 23. nebel, 24. nebel, 25. trüb, 26. unlustig, 27. regen, 28. hell, 29. regen, 30. finster, 31. regen.
Freitag	2	Leodegarius	☾		
Samstag	3	Jairus	☾		
40. Pr. Du aber daß erführen ic. 2. Tim. 3. 10-17. Eath. B. größt. Gebot. Matth. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)					
Sonntag	4	16. Simplicius	☾	Sonnens-Aufgang.	Den Ubr Minut. 4ten 6 19 11ten 6 32 18ten 6 42 25ten 6 54
Montag	5	Placidus, Const.	☾		
Dienstag	6	Fides, Angela	☾	Sonnens-Untergang.	Den Ubr Minut. 4ten 5 41 11ten 5 28 18ten 5 18 25ten 5 6
Mittwoch	7	Amalia, Judith	☾		
Donnerst.	8	Delagius, Amon	☾	Tageslänge.	Den Stund. Minut. 4ten 11 22 11ten 10 56 18ten 10 36 25ten 10 12
Freitag	9	Dyonisius, Abr.	☾		
Samstag	10	Gideon	☾	Mondviertel.	den 3. um 6 Ubr 8 Min. Abends, bringt kühle Witterung.
41. Pr. So ermahne nun ic. Ephes. 4, 1-6. Eath. B. Sichtbrüch. Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)					
Sonntag	11	17. Sancti	☾	Erst Viertel	den 11. um 7 Ubr 44 Min. Morgens, küßt sich in trü- bes Gewölke.
Montag	12	Maximilian	☾		
Dienstag	13	Eduard, Ida	☾	Vollmond	den 18. um 0 Ubr 23 Min. Morgens, verursacht Käse- te.
Mittwoch	14	Calixtus	☾		
Donnerst.	15	Hedwig	☾	Letzt Viertel	den 25. um 9 Ubr 48 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
Freitag	16	Gallus	☾		
Samstag	17	Florentin	☾	Neumond	den 31. um 11 Ubr 12 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
42. Pr. Darum so begürtet ic. 1. Petri 1, 13-25. Eath. Bom. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 25-29.)					
Sonntag	18	18. Trinit.	☾	Erst Viertel	den 1. um 6 Ubr 8 Min. Abends, bringt kühle Witterung.
Montag	19	Ferdinand	☾		
Dienstag	20	Wendelin	☾	Vollmond	den 8. um 7 Ubr 44 Min. Morgens, küßt sich in trü- bes Gewölke.
Mittwoch	21	Ursula	☾		
Donnerst.	22	Cordula, M. S.	☾	Letzt Viertel	den 15. um 6 Ubr 12 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
Freitag	23	Severin	☾		
Samstag	24	Salomea	☾	Neumond	den 22. um 5 Ubr 48 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
43. Pr. So leget nun ic. Ephes. 4, 22-28. Eath. Königs Sohn. Job. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)					
Sonntag	25	19. Trinit.	☾	Erst Viertel	den 29. um 4 Ubr 48 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
Montag	26	Amand	☾		
Dienstag	27	Sabina, Cap.	☾	Vollmond	den 5. um 7 Ubr 44 Min. Morgens, küßt sich in trü- bes Gewölke.
Mittwoch	28	Sim. Judá.	☾		
Donnerst.	29	Narcissus	☾	Letzt Viertel	den 12. um 6 Ubr 12 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
Freitag	30	Hartmann	☾		
Samstag	31	Wolfgang	☾	Neumond	den 19. um 5 Ubr 48 Min. Morgens, ist zu trüben Wolken geneigt.
44. Pr. So ermahne nun ic. Ephes. 4, 1-6. Eath. B. Sichtbrüch. Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)					
Den 4. Franz; Franziskus. — 11. Burkhard; Plac. Emilian. — 18. Lukas Ev. J. v. A.; Lukas Ev. — 25. Crispinus; Crispinus, Christoph.					

Wochen-
Tage:
4. Fr.
5. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
7. Fr.
8. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
10. Fr.
11. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
13. Fr.
14. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
16. Fr.
17. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
19. Fr.
20. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
22. Fr.
23. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
25. Fr.
26. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
28. Fr.
29. Sa.
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
31. Fr.

Wochentage: Evangelischer und Katholischer November od. Wintermont. **Stand der Sonne und des Mondes.** Vermuthliche Bitterung.

44. Pr. So sehet nun zu ic. Ephef. 5, 15-21. Cath. V. des Könige Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Ephes. 6, 10-17.)

Sonntag	1	20. Erntedankfest	Der Heiligen
Montag	2	Aller Seel.	Aller Seelen
Dienstag	3	Gottlieb	Hubertus
Mittwoch	4	Sigmund, Em.	Carolus B.
Donnerst.	5	Zacharias, Mal.	Zachar. Emer.
Freitag	6	Leonhard	Leonhard
Samstag	7	Erdmann	Engelbert

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22. November.

Der Anfang des November ist regnerisch.

Sonnen-Aufgang.

Den	Uhr	Minut.
1ten	7	6
8ten	7	17
15ten	7	28
22ten	7	35
29ten	7	42

Den 1. trüb, 2. wind, 3. reif, 4. nebel, 5. trüb, 6. neblig, 7. heiter, 8. heiter, 9. nebel, 10. nebel, 11. regen, 12. regen, 13. trüb, 14. nebel, 15. trüb, 16. trüb, 17. trüb, 18. regen, 19. trüb, 20. regen, 21. nebel, 22. nebel, 23. trüb, 24. frisch, 25. hell, 26. schön, 27. frisch, 28. trüb, 29. nebel, 30. regen.

45. Pr. Ihr Knechte ic. Ephef. 6, 5-9. Cath. V. Sinsgrofchen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)

Sonntag	8	27. Erntedankfest	22. S. n. P. ff.
Montag	9	Theodor	Theodor
Dienstag	10	Probus	Respicius, J.
Mittwoch	11	Martin Bisch.	Martin B.
Donnerst.	12	Jonas	Martin P.
Freitag	13	Briccius, Weib.	Stanislaus
Samstag	14	Libinus	Jucundus

Sonnen-Untergang.

Den	Uhr	Minut.
1ten	4	54
8ten	4	43
15ten	4	32
22ten	4	25
29ten	4	18

Tageslänge.

Den	Stund.	Minut.
1ten	9	48
8ten	9	26
15ten	9	4
22ten	8	50
29ten	8	36

Wetter und

Bauern-Regeln. Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen.

46. Pr. Ich meine aber das ic. 2. Kor. 6, 9-11. Cath. Oberk. Koch. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)

Sonntag	15	23. S. n. P. ff.	23. S. n. P. ff.
Montag	16	Ottmar	Ottmarus
Dienstag	17	Hugo, Florian	Gregor B.
Mittwoch	18	Otto, Eugen	V. P. Kirchwh.
Donnerst.	19	Elis. K. v. U.	Elisab. K. v. U.
Freitag	20	Amos, Eduard	Felix B.
Samstag	21	Mar. Ongyferu	Maria Dpfer.

Mondviertel

Erst Viertel
den 2. um 1 Uhr 35 Min. Abends, unterhält das trübe Gewöl.

It's am St. Martini-Tag trübe, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Winterm. die Wiesen nicht, so gibt's wenig Heu.

47. Pr. Zu bestimmender Lert. Cath. Gräuel d. Verwüst. Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)

Sonntag	22	23. S. n. P. ff.	24. S. n. P. ff.
Montag	23	Clemens	Clemens, Fel.
Dienstag	24	Chryfog.	Chryf. Joh. †
Mittwoch	25	Katharina	Katharina
Donnerst.	26	Conrad	Conradus
Freitag	27	Puffo, Jeremias	Josaph., Val.
Samstag	28	Günther	Sosthenes

Vollmond
den 9. um 6 Uhr 12 Min. Abends, erzeugt frostige Bitterung.

Letzt Viertel
den 16. um 9 Uhr 24 Min. Morgens, will die Luft aufheitern.

Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten.

Am Allerheiligentag einen Span aus einem Buchbaum gebauen, ist er trocken, so bedeutet's einen warmen, u. ist er naß, einen kalten Winter.

48. Pr. Mache dich auf ic. Jesajas 60, 1-6. Cath. Es werd. Zeichen gesch. Luf. 21, 25-33 (Röm. 13, 11-14.)

Sonntag	29	1. Advent	1. Advent
Montag	30	Andreas	Andreas

Neumond
den 24. um 2 Uhr 42 Min. Morgens, bewirkt Schneelust.

Nach Martini schert der Winter nicht.

Den 8. Gottfried; 4. Gefrönte. — 15. Leopold; Leopoldus. — 22. Cecilia. — 29. Noa; Saturnius.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer Verzeihes oder Christenmonat.		☾	Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Witterung.
Dienstag	1 Longinus	Eligius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks den 21. Dec. Kürzester Tag. Winters Anfang.	Der Anfang des Decembers ist unfreundlich.
Mittwoch	2 Kandidus	Bibiana	☾		
Donnerst.	3 Casian, Ch.	Franz Xaver	☾		
Freitag	4 Barbara	Barbara	☾		
Samstag	5 Abigail	Sabbas	☾		
49. Pr. So spricht der Herr x. Haggai 2, 7-10. Eath. Job. im Gefängn. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)					
Sonntag	6 a. Advent	a. Advent	☾	Sonnen-Aufgang.	Den 1. trüb, 2. regen, 3. regen, 4. wind, 5. finster, 6. nebel, 7. nebel, 8. schnee, 9. schnee, 10. kühl, 11. kühl, 12. bell, 13. bell, 14. bell, 15. frisch, 16. trüb, 17. kühl, 18. nebel, 19. nebel, 20. dunkel, 21. frisch, 22. frisch, 23. schnee, 24. schnee, 25. ne- bel, 26. trüb, 27. schnee, 28. trüb, 29. trüb, 30. wind, 31. trüb.
Montag	7 Agathon	Ambrosius	☾	Sonnen-Untergang.	Den 1. trüb, 2. regen, 3. regen, 4. wind, 5. finster, 6. nebel, 7. nebel, 8. schnee, 9. schnee, 10. kühl, 11. kühl, 12. bell, 13. bell, 14. bell, 15. frisch, 16. trüb, 17. kühl, 18. nebel, 19. nebel, 20. dunkel, 21. frisch, 22. frisch, 23. schnee, 24. schnee, 25. ne- bel, 26. trüb, 27. schnee, 28. trüb, 29. trüb, 30. wind, 31. trüb.
Dienstag	8 Mar. Empf.	Maria Empf.	☾		
Mittwoch	9 Joachim	Willib., Rest.	☾		
Donnerst.	10 Judith, Cul.	Walther	☾		
Freitag	11 Damasius	Daniel	☾		
Samstag	12 Epimachus	Justina	☾		
50. Pr. Siehe, ich will x. Maleachi 3, 1-5. Eath. Job. Zeugn. v. Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4, 7.)					
Sonntag	13 2. Advent	2. Advent	☾	Tageelänge.	Den 1. trüb, 2. regen, 3. regen, 4. wind, 5. finster, 6. nebel, 7. nebel, 8. schnee, 9. schnee, 10. kühl, 11. kühl, 12. bell, 13. bell, 14. bell, 15. frisch, 16. trüb, 17. kühl, 18. nebel, 19. nebel, 20. dunkel, 21. frisch, 22. frisch, 23. schnee, 24. schnee, 25. ne- bel, 26. trüb, 27. schnee, 28. trüb, 29. trüb, 30. wind, 31. trüb.
Montag	14 Nicasius	Matronius	☾	Monds Viertel.	Wetter- und Bauern-Regeln. Donners in die- sem Monat, so be- deuts viel Regen u. Wind und wird der Saamen vom Bren- ner verderbt. Ist es an den Weib- nachtsfeiertagen win- dig, sollen die Bäu- me folgendes Jahr viel Obst tragen. Grüne Weihnach- ten, weiße Oskern. Im December trof- fen und eingefroren macht, daß der Weis- tock mehr Kälte ver- tragen kann, als ein Fichtbaum. Wenn es um Weib- nacht ist feucht und naß, so giebt leere Speicher und leere Fäß. Wenn in der Christ- nacht die Weine in den Fässern gähren, so bedeutet es ein gutes Weinjahr.
Dienstag	15 Christina, A.	Ignatius	☾		
Mittwoch	16 Ananias, Adelh.	Christusgeb.	☾		
Donnerst.	17 Lazarus	Lazarus	☾		
Freitag	18 Bunibald.	Maria Erm.	☾		
Samstag	19 Nemesius	Nemesius	☾		
51. Pr. Zacharia Lobgesang. Luk. 1, 67-80. Eath. Summe in der Wüste. Luk. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)					
Sonntag	20 4. Advent	4. Advent	☾	☾ Erst Viertel den 2. um 7 Uhr 48 Min. Morgens, bringt Regen. ☾ Regen den 9. um 4 Uhr 37 Min. Morgens, dürfte Kälte verursachen. ☾ Erst Viertel den 15. um 9 Uhr 34 Min. Abends, kommt mit gelin- der Witterung. ☾ Neumond den 23. um 9 Uhr 55 Min. Abends, ist zu großer Kälte geneigt. ☾ Erst Viertel den 31. um 11 Uhr 20 Min. Abends, giebt dem Monat ein unfreundliches Ende.	Wetter- und Bauern-Regeln. Donners in die- sem Monat, so be- deuts viel Regen u. Wind und wird der Saamen vom Bren- ner verderbt. Ist es an den Weib- nachtsfeiertagen win- dig, sollen die Bäu- me folgendes Jahr viel Obst tragen. Grüne Weihnach- ten, weiße Oskern. Im December trof- fen und eingefroren macht, daß der Weis- tock mehr Kälte ver- tragen kann, als ein Fichtbaum. Wenn es um Weib- nacht ist feucht und naß, so giebt leere Speicher und leere Fäß. Wenn in der Christ- nacht die Weine in den Fässern gähren, so bedeutet es ein gutes Weinjahr.
Montag	21 Thomas Ap.	Thomas	☾		
Dienstag	22 Bertha	Beata, Ch. S.	☾		
Mittwoch	23 Dagobert	Victoria	☾		
Donnerst.	24 Adam, Eva	Adam, Eva	☾		
Freitag	25 Christfest	Christfest	☾		
Samstag	26 Stephanus	Stephanus	☾		
52. Pr. Von Johann. d. Käufer x. Job. 3, 27-36. Eath. Jos. u. Mar. verwund. sich. Luk. 2, 33-40. (Gall 4, 1-7.)					
Sonntag	27 S. n. Weihu.	S. n. Weihu.	☾	☾ Erst Viertel den 31. um 11 Uhr 20 Min. Abends, giebt dem Monat ein unfreundliches Ende.	Wetter- und Bauern-Regeln. Donners in die- sem Monat, so be- deuts viel Regen u. Wind und wird der Saamen vom Bren- ner verderbt. Ist es an den Weib- nachtsfeiertagen win- dig, sollen die Bäu- me folgendes Jahr viel Obst tragen. Grüne Weihnach- ten, weiße Oskern. Im December trof- fen und eingefroren macht, daß der Weis- tock mehr Kälte ver- tragen kann, als ein Fichtbaum. Wenn es um Weib- nacht ist feucht und naß, so giebt leere Speicher und leere Fäß. Wenn in der Christ- nacht die Weine in den Fässern gähren, so bedeutet es ein gutes Weinjahr.
Montag	28 Unschuld. Ktg.	Unsch. Ktg.	☾		
Dienstag	29 Jonathan	Thomas B.	☾		
Mittwoch	30 David	David	☾		
Donnerst.	31 S. Silvest.	Silvester	☾		
Den 6. Nikolaus. — 13. Lucia; Dittilia. — 16. Eusebius. — 20. Christian; Achilles. — 27. Johannes Ev. — 31. Gottlob.					

1840

Januar
Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

Septem.

Octob.

Novem.
Dechr.

1841
Jan.